

Bahn-Landwirtschaft Bezirk Köln e.V.

Unterbezirk 15014

Oberer Komarweg 5, 50969 Köln

Tel.: Ümit Ercan 017623505202

Hüseyin Günesu 015237181528



BLW Unterbezirk Zollstock. Oberer Komarweg 5. 50969 Köln

Protokoll Jahreshauptversammlung der Bahn Landwirtschaft
Bezirk Köln e.V. Unterbezirk 15014, am 18.07.2026
im Vereinsheim,
Oberer Komarweg 5, 50969 Köln

Beginn: 13:21 Uhr

Anwesende: Der Vorstand bestehend aus:

Vorsitzender Ümit Ercan, stellv. Vorsitzender Hüseyin Günesu, Kassierer Emil Richter,
Schriftführerin Danielle Abbinghoff und 34 Mitglieder laut Anwesenheitsliste.

Top 1: Herr Ercan, er stellte die ordnungsgemäße Zustellung der
Einladung fest und eröffnete die Versammlung.

Top 2: Gedenken der verstorbenen Mitglieder.

Top 3: Bericht des Unterbezirksvorstands durch Herrn Ercan.

Das Vereinsheim wurde im Jahr 2025 12x vermietet. Die Miete für den Saal beträgt 260 € zzgl.
40 € für die Endreinigung.

Das Vereinsheim wird weiterhin nur an Mitglieder vermietet.

Es fanden im Jahr 2025 5 Pächterwechsel statt.

Das Vereinsbüro wurde renoviert und ein Zwischengang zwischen Gang 9 und 10 gebaut.
Ein Großes Tor im hinteren Bereich von Gang 10 wurde gebaut, somit erswert es Einbrechern
in den Gang 10 zu gelangen.

Die Kosten für die Renovierung, den Zwischengang und vom Tor (Gang 10)
wurde durch den Oberbezirk übernommen.

Die Stromzähler der Pächter müssen getauscht werden. Die Kosten belaufen sich pro Gerät auf
56,85 Euro. Die Kosten werden durch die Pächter getragen und werden mit der Strom-
Wasserabrechnung abgerechnet.

Der Wechsel wird durch das Unternehmen von Daniel Busch (Pächter) erfolgen.

Der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest. Voraussichtlich wird dies im August/ September
erfolgen. Pächter werden im Vorfeld informiert.

Die Wartungspauschale für Wasser- und Stromanschluss werden von jeweils 5 Euro auf 10 Euro
erhöht.

Bei Neuverpachtungen wird eine Pauschale von 160 Euro an den Unterbezirk fällig.

Top 4: Kassenbericht durch den Kassierer Herrn Richter.

Die Betriebseinnahme betrugen im Jahr 2025 33.655,38 Euro, die Ausgaben lagen bei 35.655,74 Euro.

Somit der Verein einen Verlust vom 2.000 Euro im Kalenderjahr 2025 erzielt.

Es liegt ein Wasserschwind von 13% vor. Wasseruhren wurden in der Vergangenheit ausgetauscht und verplombt.

Pächter sollen bitte weiterhin regelmäßig Ihre Wasseruhren kontrollieren.

Der Wasserschwind wird auf alle Pächter mit Wasseranschluss verteilt, dies entspricht 14,25 Euro pro Garten.

Top 5: Bericht der Kassenprüfer wurde durch den zweiten Kassenprüfer Herrn R. Berg vorgelesen.

Top 6: Aussprache über die Berichte.

Top 7: Entlastung des Vorstands für das Jahr 2025

Der Vorstand wurde einstimmig für das Jahr 2025 entlastet.

Top 8: Verschiedenes

Kalscheuren: Sträucher die vom Bahngelände auf den Gartengang wachsen müssen dringend durch die Bahn geschnitten werden. Durch die Sträucher ist die Nutzung des Gangs unzumutbar. Die deutsche Bahn wird kontaktiert.

Großer sperriger Baum in der Gartenanlage wird im Oktober 2026 entfernt.

Einige Pächter bemängeln das Pächter bei Neuanschaffungen nicht im Vorfeld involviert werden.

In Zukunft werden Pächter bei größeren Anschaffungen im Vorfeld involviert (z.B Anschaffung Möbel für Vereinsheim).

Die Pächter sollen in Zukunft den Vorstand mehr unterstützen z.B durch Gemeinschaftsarbeit.

Zwischengang (Gang 9/10).

Einige Pächter äußern den Wunsch das der Zwischengang geöffnet wird oder die Pächter einen Schlüssel für diesen Gang erhalten.

Laut Vorsitzenden hat der Oberbezirk bereits entschieden das der Gang geschlossen bleibt und nur der Vorsitzende Herr Ercan im Besitz eines Schlüssels ist.

Laut ehemaliger Vorsitzender wurde zu Ihrer Amtszeit beschlossen das der Gang geöffnet wird. Ein Beschluss liegt allerdings nicht vor.

Pächter möchten eine Bestätigung mit Begründung vom Oberbezirk weshalb der Zwischengang gebaut wurde, wenn dieser nicht genutzt werden darf

Pächterin Stellt Antrag für die Nutzung des Zwischengangs:

Nutzung des neuen Ganges zwischen Gang 9 und 10.

Der Gang wird für alle Mitglieder geöffnet. Das Schloss wird gegen das einheitliche gültige Schloss ausgetauscht, für das alle Mitglieder einen Schlüssel haben. Hilfsweise erhalten die Mitglieder, die es wünschen, einen Schlüssel für das derzeitig eingebaute Torschloss.

Abstimmung des Antrags:

Beschluss:

Es wurde über die Nutzung des Zwischengangs abgestimmt.

Ergebnis der ersten Abstimmung:

9 Stimmen dafür, 9 Stimmen dagegen, 12 Enthaltungen.

Die Abstimmung wurde wiederholt, da Pächter nicht im Raum waren.

Ergebnis der zweiten Abstimmung:

11 Stimmen dafür, 16 Stimmen dagegen und 9 Enthaltungen.

Ergebnis:

Der Antrag auf Nutzung des Zwischengangs zwischen Gang 9 und Gang 10 wurde somit mehrheitlich abgelehnt.

Pächterin stellt Antrag zur Nutzung der Vereinsheimtoilette durch die Mitglieder.

Die Mitglieder, die die Toiletten nutzen möchten, erhalten einen Toiletten- Schlüssel.

Die nutzenden Mitglieder sind für die Reinigung der Toiletten verantwortlich.

Beschluss:

Es wurde über die Nutzung der Mitglieder über die Vereinsheimtoilette abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

13 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen und 4 Enthaltungen.

Ergebnis:

Dem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt.

Die genauen Bedingungen für die Toilettennutzung müssen noch durch den Vorstand geklärt werden.

Zwei weitere Anträge werden durch die Antragsstellerin zurückgezogen.

-Auskunft über Umfang der Kosten und Kostentragung des Wegebau.

In welchem Umfang sind Kosten angefallen und wer hat die Kosten getragen?

-Auskünfte über Umfang der Kosten und Kostentragung der Renovierung des Vereinsheims/

Vorstandsbüros. In welchem Umfang sind Kosten angefallen und wer hat die Kosten getragen?

Herr R. Berg übernahm ohne Widerspruch der Anwesenden zeitweise die Versammlungsleitung und leitete die Abstimmungen.

Ende der Versammlung: 15:04

Vorsitzender

Ü. Ercan

Protokoll

D. Abbinghoff